Kirchgemeinde Seedorf

Präsidium: Hermann Schmid, 079 482 66 65
Diensthabende Pfarrperson: 032 392 57 75
Pfarrteam: Verena Schlatter, 032 530 25 27,
Michael Siegrist, 032 392 13 73
Heimseelsorge Frienisberg: Salome Gerber, 032 391 91 86
Sigristin: Margrit Fuhrer, 032 392 46 51
Stv. Sigristin: Kathrin Steiner, 032 530 33 08
Redaktorin: Tanja Fahrni, 032 392 34 85

www.kirche-seedorf.ch

Gottesdienste

Sonntag, 3. November, 10.00 Uhr

Gottesdienst zum Reformationsfest mit Abendmahl
Pfrn. Verena Schlatter, Marianne Köhli, Lektorin, Susanne Hügli, Orgel

Sonntag, 10. November, 10.00 Uhr

Gottesdienst im Frienisberg - üses Dorf
Pfrn. Salome Graber, Damaris Di Bennardo, Klavier. Gottesdienst-taxi bitte anmelden bei Ruth Lüthi unter 032 392 43 03.

Freitag, 15. November, 17.30 Uhr

Jugendgottesdienst für die 5.-7. Klasse
Pfr. Michael Siegrist, Katechetin Karin Christinat und Gottesdienstteam, Andreas Scheuner, E-Piano

Sonntag, 17. November, 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Taufe von Michelle Roth, Seedorf
Pfr. Michael Siegrist, Ruth Bürgi, Lektorin, Susanne Hügli, Orgel

Sonntag, 24. November, 20.00 Uhr

Abend-Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
Pfr. Michael Siegrist, Heidi Hug, Lektorin, Kirchenchor Seedorf unter Leitung von Kathrin Steiner, Andreas Scheuner, Orgel

Samstag, 30. November, 17.30 Uhr

Gottesdienst zum 1. Advent
Pfrn. Verena Schlatter, Gerda Hügli, Lektorin, Andreas Scheuner, Orgel

Veranstaltungen

Senioren-Mittagstisch der Landfrauen

Freitag, 1. November, 12.00 Uhr, Restaurant «Chlostermuur», Frienisberg – üses Dorf. Informationen und Anmeldung bei Therese Herrli, 032 392 61 31 oder therese.herrli@ewanet.ch.

Allianzanlass – Jungschar Benaja

Am Samstag, 2. November, von 14.00 bis 17.30 Uhr, lädt die Jungschar Benaja zu einem Jungschi-Nami ein. Treffpunkt ist bei der Kirche Seedorf. Eingeladen sind Kinder und Jugendliche der 1. bis zur 8. Klasse.

«Mir lisme für ...»

Der offene Lismi-Kreis trifft sich am Montag, 4. November, 14.00 bis 16.00 Uhr in der Pfrundscheune. Wir stricken verschiedene Sachen für gute Zwecke. Neue Strickerinnen sind jederzeit willkommen! Weitere Auskünfte erteilen Marlis Lüthi, 032 392 39 67 oder Andrea Wälti, 032 392 67 40.

Tübeliverkauf

Mittwoch, 6. November, ist Tübeliverkaufstag!! Ein besonderer Tag. Ein Tag, an welchem man eine Tasse Kaffee mehr trinkt und dazu ein feines Tübeli geniesst. Ein engagiertes Helferteam bäckt und verkauft die Tübeli in der ganzen Gemeinde. Wir freuen uns und hoffen, dass Sie uns auch in diesem Jahr durch Ihren Tübelikauf unterstützen. Tübelipreis: Fr. 2.00 pro Stück.
Andrea Wälti, Kirchgemeinderätin, und das Tübeli-Team

Konf+

Bist Du bereits konfirmiert? Hast Du Interesse an Diskussionen über Gott und die Welt?
Dann hast Du im Konf+ die Möglichkeit, gemeinsam mit anderen jungen Erwachsenen zu diskutieren und das Leben zu teilen. Hast Du Fragen zum Konf+ oder möchtest Du über die aktuellen Themen und Filme informiert werden? Dann melde Dich bei Pfarrer Michael Siegrist 079 469 30 25. Oder folge uns auf Instagram, dann hast Du alle aktuellen Informationen. https://www.instagram.com/konfplus
2024: 14. November und 12. Dezember, jeweils um 19.00 bis ca. 21.00 Uhr, in der Pfrundscheune
2025: 16. Januar, 13. Februar, 13. März, 10. April, 15. Mai, 12. Juni, 25. Juli (Sommerfest im Pfarrgarten), 14. August, 18. September, 16. Oktober, 20. November, 11. Dezember

Geschichtenmorgen

Der Geschichtenmorgen für aufgeweckte Kinder im Alter von 5-8 Jahren. Einmal im Monat findet an einem Samstag, 9-11 Uhr, der Geschichtenmorgen im alten Gemeindehaus in Seedorf statt. Die Kinder hören biblische Geschichten, vertiefen diese beim Basteln, Spielen, Singen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Das Angebot ist gratis.
Gestaltet werden die Morgen von Selina Stämpfli, Aniko Abric und Miriam Siegrist. Sandra Lüthi begleitet die Lieder musikalisch. Bei Fragen melden Sie sich bei Pfarrer Michael Siegrist, 032 392 13 73. Daten 2024:
16. November, 14. Dezember.

Nachmittag für Alleinstehende

Montag, 18. November, 14.00 Uhr, in der Pfrundscheune

Senioren-Nachmittag

Der nächste Seniorennachmittag findet am Freitag, 13. Dezember um 14.00 Uhr im Frienisberg – üses Dorf statt.

Mut zum Besuchen

«Ich komme dich bald einmal besuchen, ganz bestimmt!»
Wenn im Bekanntenkreis jemand krank wird, verspricht man das gerne. Leider ist es aber ein Versprechen, das oft nicht eingehalten wird. Meistens ohne Absicht, schiebt man dieses «bald» immer weiter hinaus. Man hat doch noch so viel anderes zu tun...

Besonders schwer fällt es vielen, chronisch Kranke zu besuchen und solche, deren Krankheit nicht mehr heilbar ist. Was soll ich dort am Krankenbett? Halte ich aus, was ich dort sehen werde? Ist mein Besuch überhaupt erwünscht? Solche Fragen gehen einem dann durch den Kopf.

Foto: Kg Seedorf

Rechtzeitig für die Weihnachtszeit - also bewusst einen Monat früher – möchte ich Ihnen deshalb Gedanken weitergeben, wie auch Besuche bei Pflegebedürftigen zu wertvollen Begegnungen werden können.

Es lohnt sich, den Schritt zu wagen
Eine gewisse Scheu vor Krankenbesuchen ist keine Schande. Für alle, die es erst selten machten, ist es wirklich eine ungewohnte Situation. Wie trifft man den Menschen, den man schon länger kennt, jetzt an? Hilflos und verzweifelt? Oder als jemanden, der trotz allem den Humor nicht verloren hat?

Auf einen «besseren Moment» zu warten, macht die Unsicherheit aber nur noch grösser. Nach meiner Erfahrung lohnt es sich, nicht lange zu warten, sondern bald einmal nachzufragen, ob und wann ein Besuch willkommen ist. Ausser in besonders schwierigen Phasen werden die meisten chronisch Kranken gerne besucht. Es bedeutet für sie, weiterhin ein Teil der Gesellschaft zu sein. Die Welt, in die sie nicht mehr hinausgehen können, kommt mit dem Besuch zu ihnen. Sie hören etwas von dem, was in der nahen oder fernen Umgebung läuft. Ausserdem erleben sie Wertschätzung: Man bleibt mit ihnen verbunden, auch wenn sie die einstigen Aufgaben und Ämtli nicht mehr ausführen können. Mit all dem, was jetzt eben auch zu ihrem Leben gehört, bleiben sie ein Teil vom Familien- und Freundeskreis.

Offene Ohren und Herzen

Worüber man dann reden oder was man zusammen tun soll, weiss der Betroffene selbst am besten. Manchen tut es gut, ihre Krankengeschichte erzählen zu können. Andere sind froh, das nicht schon wieder tun zu müssen, sondern über Themen zu reden, die beide schon früher interessierten.

Offene Ohren und Herzen sind also das Wichtigste, was man zu einem Besuch mitbringen kann. Eine offene Haltung, bei der man spürt, dass jemand aus echtem Interesse und nicht nur aus Neugier kommt.

Wem es mehr liegt, etwas zu tun, statt nur dazusitzen und zu reden, der ist übrigens für Krankenbesuche genau so gefragt. Kleine Aufmerksamkeiten oder Handreichungen, Besorgungen machen oder etwas reparieren, jassen oder andere Spiele machen, mit oder ohne Rollstuhl spazieren gehen, vielleicht auch an einen Lieblingsort fahren, wo jemand trotz Krankheit gerne noch einmal hingehen möchte ... Es gibt viele Möglichkeiten, Pflegebedürftigen auch ganz praktisch Zeit und Wertschätzung zu schenken. Und wer das schon einmal gemacht hat, kann vieles davon weiterhin tun, auch wenn der besuchte Mensch körperlich oder geistig schwächer wird.

Bereicherung auf beiden Seiten
Der Mut zum Besuchen von chronisch Kranken und Pflegebedürftigen lohnt sich also. Besuchte Menschen erhalten dadurch ein gutes Stück mehr Lebensqualität. Die Besucherinnen und Besucher selbst erleben oft überraschend frohe Stunden. Ausserdem gewinnen sie Lebenserfahrungen, um mit den Grenzen des eigenen Lebens besser umgehen zu können.

Verena Schlatter, Pfarrerin

CHUMM. UND GNIESS...

Kulturelle Häppchen von halb acht bis acht

Donnerstag, 14. November 2024, 19.30 Uhr, Kirche Seedorf

Alphorn und Orgel: Lisa Stoll und Fabienne Romer

Ein schöner Sommerabend und dazu der runde Klang eines Alphorns - schöner kann es nicht werden. Diese wunderbare Stimmung lassen die bekannte Alphorn-solistin Lisa Stoll und Fabienne Romer aufleben. Ein Moment für grosse heimelige Gefühle zum Festhalten.

Auf dem Programm stehen Kompositionen für Alphorn und Orgel, Klavier und Stimme, alte bekannte Melodien und auch ganz neue Stücke, die speziell für Lisa und Fabienne komponiert worden sind. Das Zusammenspiel von Alphorn und Orgel ist ein wundervolles klangliches Erlebnis. Während das Alphorn mit runden, kernigen und fast gesungenen Tönen aufspielt, glänzt die Orgel mit quirligen Verzierungen und harmonischer Begleitung. Zusätzlich bereichert wird die besondere Kombination durch die glockenklare Stimme von Fabienne Romer.

Donnerstag, 21. November 2024, 19.30 Uhr, Kirche Seedorf

Ein Überraschungsabend mit Prof. Dr. Spitzer

Prof. Dr. med. Dr. phil. Manfred Spitzer ist ein bekannter Neurowissenschaftler und Psychiater. Neben seiner Tätigkeit an der Universität Ulm hat er mehrere Bücher veröffentlicht, die zu Bestsellern wurden. Ferner hält er Vorträge und moderiert die wöchentliche Fernsehserie «Geist und Hirn» im Bayrischen Rundfunk.

Lassen Sie sich von Herrn Spitzer in die Welt unserer Köpfe mitnehmen! Wir freuen uns auf seinen Besuch bei uns in Seedorf.

Donnerstag, 28. November 2024, 19.30 Uhr, Kirche Seedorf

Bag-Pipers of Wangen an der Aare

Unsere Kirche wird mit Dudelsackklängen erfüllt sein. Die Bag-Pipers of Wangen a.A. werden in einer Formation von acht Musikern

aufspielen.

Der Dudelsack ist kein alltägliches Instrument. Der «Sack» muss mit acht Litern Luft gefüllt und während des Spielens kontinuierlich aufgeblasen werden. Der Arm drückt die Luft vom Sack weg in die Spielflöte. Ein wichtiges Detail ist auch die Kleidung. Für das traditionelle Schottenkleid (Kilt) wird mit siebeneinhalb Meter Stoff pro Person gerechnet.

Es wird ein erfüllender Abend werden: Für das Ohr, das Dudelsackspiel. Für das Auge, das traditionelle Schottenkleid.

Donnerstag, 5. Dezember 2024, 19.30 Uhr, Kirche Seedorf

Louisa Steiner und Anik Schranz: zwei junge Musikerinnen, die begeistern

Heute Abend spielen die jungen Musikerinnen Louisa Steiner aus Wiler bei Seedorf und Anik Schranz (beide 16) aus Münchenbuchsee auf Geige und Cello ein festliches Konzert. Mit Duetten und bekannten Weihnachtsliedern versetzen sie uns in Adventsstimmung.